

## Titularorganist Dr.phil. Alexander Koschel

Ein umfassendes Musikstudium sowie seine Teilnahme und Lehrtätigkeit bei verschiedenen Meisterkursen legten die Grundlage für seine ausgedehnte Konzerttätigkeit und mehrere CD-Aufnahmen sowie musikwissenschaftlichen Veröffentlichungen.

1998 wurde er zum Titularorganisten der Schloßkirche St. Trinitatis zu Weißenfels (D) ernannt.

Alexander Koschel ist Gründer und war bis 2005 Präsident des "Ladegast-Kollegium" e.V., welches sich für die Pflege und Erhaltung des Erbes des bedeutenden deutschen Orgelbauers des 19. Jh. Friedrich Ladegast einsetzt.

Darüber hinaus ist er Autor einer umfangreichen Publikation über die Orgelbauerfamilie Ladegast.

Dr. Alexander Koschel ist Hauptorganist der katholischen Pfarrkirche San Carlo im berühmten schweizerischen Kurort Lenzerheide und künstlerischer Leiter des dortigen internationalen Orgelfestivals „Mittwoch Abends“

Als Interpret insbesondere der alten und frühromantischen Musik genießt Alexander Koschel international den Ruf eines exzellenten Musikers.

„Das Spiel von A. Koschel überrascht durch eine Auswahl, deren Stücke diametral entgegengesetzt liegen. In einigen Passagen stellt er ein sehr schönes agogisches Spiel unter Beweis, in anderen eine diskrete Freiheit der Ausführung, die in der Musik gewollt ist...“

Prof. Jean Ferrard, Magazine Orgue, Bruxelles

„... das präzise und detailgenaue Orgelspiel von Alexander Koschel überzeugte die Hörer...“

Westdeutsche Zeitung, Düsseldorf

„Die adäquate Begleitung auf der G. Silbermann-Orgel durch Alexander Koschel stellte eine besondere kreative Leistung dar...“

Freie Presse, Freiberg

„Koschels Orgelspiel ist perfekt und makellos. In seiner Anlage und Wirkung ist ein Ansatz von beseeltem Engagement zu spüren...“

Freie Presse, Freiberg

„Beispiellos läßt Alexander Koschel mit den fantastischen Flöten Arp Schnitgers die cantablen Vokalbearbeitungen singen und leben. Alexander Koschel beherrscht die Tücken der alten Traktur, spielt mit Echowirkungen und Einzelklängen. Seine Agogik ist formklar und das Programm abwechslungsreich.“

Nordseezeitung, Bremerhaven

„Alexander Koschel interpretierte Werke von J.P. Sweelinck und H. Scheidemann mit Intensität und ausgezeichneter Technik. In der auf Echowirkung aufgebauten Toccata in G von H. Scheidemann erlebte man reizvolle Klangkontraste. In den Werken von J.H. Schein und S. Scheidt entfaltete sich der prachtvolle Klang der F. Ladegast-Orgel festlich-breit oder in strenger Polyphonie.“

Mitteldeutsche Zeitung, Weißenfels

Fotos stehen unter <http://www.organist-koschel.com> im Bereich „Download“ zum Herunterladen bereit. (Für Druckausgaben wird das Foto mit 300 dpi empfohlen).